

Liebe Mitglieder, liebe Interessierte

Dies ist das erste Bulletin des Vereins SYM. Künftig sollen jährlich zwei knappe Bulletins über die Tätigkeiten des Vereins informieren. Das Erscheinungsdatum ist jeweils der 20. März beziehungsweise der 20. September. Das Bulletin wird den Mitgliedern zugestellt und für Interessierte auf unserer Website www.s-y-m.org publiziert. Wir fassen heute die Geschichte des Vereins kurz zusammen.

Die Gründungsversammlung fand am 28. September 2021 statt. Anwesend waren Philip Bartels, Daniel Fueter, Simone Keller. Die vorgelegten Statuten wurden einstimmig genehmigt. Unter Punkt 2 sind Zweck und Ziel festgehalten. „Der Verein bezweckt die Unterstützung musikbegabter Jugendlicher aus Krisengebieten, die in der Schweiz Schutz finden und eine Ausbildung erhalten sollen. Der Verein verfolgt keine kommerziellen Zwecke und erstrebt keinen Gewinn. Die Organe sind ehrenamtlich tätig.“

Seither fanden sechs Vorstandssitzungen statt. Am 8. Januar 2022 trat Roger Girod dem Vorstand bei, der bislang nur aus den Gründungsmitgliedern bestand. Neben allgemeinen administrativen Arbeiten wie Kontogründung, Einrichtung der Website und anderem mehr, galt eine der ersten Aktivitäten des Vorstandes der Bildung eines Solidaritätskomitees mit Vertrauenspersonen aus den Bereichen Kunst, Wissenschaft, Politik.

Zu unserer grossen Freude fanden sich die nachfolgend genannten Persönlichkeiten bereit, mit ihren Namen für die Anliegen von SYM einzustehen:

Usama Al Shahmani, Schriftsteller • **Nik Bärtsch**, Komponist • **Hartmut Höll**, Pianist • **Sophie Hunger**, Singer-Songwriterin • **Elisabeth Joris**, Historikerin • **Horst Knörrer**, Mathematiker • **Corine Mauch**, Politikerin • **Julia Pestalozzi**, Kinder- und Jugendpsychiaterin • **Christoph Prégardien**, Sänger • **Sir András Schiff**, Pianist • **Oliver Schnyder**, Pianist • **Ulrich Stadler**, Germanist • **Maurice Steger**, Musiker

Wir sind unserem Solidaritätskomitee von Herzen dankbar. Einen besonderen Dank verdient die Kinder- und Jugendpsychiaterin Julia Pestalozzi, die sich bereit erklärt hat, unentgeltlich die wichtige psychologische Betreuung des jetzigen Schützlings zu übernehmen.

Mitte Januar publizierte der Vorstand ein erstes Informationsblatt, das zum Ausgangspunkt der Spendenaktion wurde. In diesem Zusammenhang galt der Bemühung um Steuerbefreiung besondere Beachtung. Der Vizepräsident Roger Girod hat die nötigen Schritte in die Wege geleitet. Das entsprechende Gesuch an das zuständige Steueramt ist eingereicht und wir erwarten eine hoffentlich positive Antwort für eine rückwirkende Steuerbefreiung noch vor dem Sommer. Wenn das klappt, können dann auch bereits zugewendete Spenden in der Steuererklärung abgezogen werden.

Am Abend des 14. Februars 2022 fand in Zürich die erste Generalversammlung des Vereins statt. Der bisherige Vorstand wurde in seinen Ämtern bestätigt, Myrtha Lanz als Revisorin gewählt. Unserm Dank für ihre ehrenamtliche Tätigkeit sei hier auch Ausdruck gegeben. An der Generalversammlung nahmen als Gäste Mariana Doughty und Tobias Schabenberger teil.

Mariana Doughty ist Solo-Bratschistin des Kammerorchester Basel. Seit 2001 unterrichtet sie Bratsche an der Musikschule Basel. Der Kammermusik gilt ihre besondere Liebe, oft im Zusammenspiel mit ihrem Mann, dem Violinisten Egidius Streiff, auch er Dozent in der Musikschule Basel, Leiter verschiedener Ensembles und neben seiner solistischen Tätigkeit immer wieder auch kultur- und gesellschaftspolitisch tätig, zum Beispiel in der Mongolei und Korea. Mariana Doughty und Egidius Streiff und ihre beiden (erwachsenen) Kinder bilden die Gastfamilie, die den ersten SYM-Schützling seit Ende Oktober 2021 betreut. Um den jungen afghanischen Musiker nicht unnötigem Druck auszusetzen, fokussieren wir unsere Berichterstattung nicht auf ihn. Wir fügen aber gerne ein kleines Selbstporträt der Gastfamilie ein, um das wir – der Vorstand – sie gebeten haben.

» Ein grosses Haus, zwei ausgeflogene Kinder, ein unterbeschäftigter Flügel und wir zwei zwischen Musik-Akademie und Konzertbühne pendelnden Eltern: Ein junger afghanischer Pianist scheint da gut reinzupassen. Unser Haushalt lebt zweiprachig englisch/deutsch und unser tägliches Leben ist offen für Vieles. Gleichzeitig verdanken wir Elham (unserem afghanischen Pflegesohn) eine gänzlich neue Perspektive und die Notwendigkeit, Alltägliches zu hinterfragen. Wenn man zusammen wohnt, hilft auch „internationale Erfahrung“ wenig... Ohne Freunde wäre das nicht möglich: David kocht jeden Montag bei uns (open table: Ihr seid herzlich willkommen!), Julia begleitet unseren Pflegesohn psychologisch, Regula beschenkt ihn wie unsere eigenen Kinder grosszügig, und last but not least: Tobi und Ria sind zuverlässig da über Mittag, wenn unser Pendel wieder mal zu weit ausschlägt!«



Selbstverständlich gebührt seitens von SYM unser aller Dank in erster Linie dem Engagement der ganzen Gastfamilie. Dieses Engagement ist die Basis aller Bemühungen von SYM. Sie bietet alles, was im Zweckartikel unserer Statuten mit „Schutz“ für Jugendliche aus Krisengebieten gemeint ist. Das andere Ziel heisst Ausbildung. Tobias Schabenberger, der Klavierlehrer unseres Schützlings, stand als Gast an der Generalversammlung für diesen Aspekt und vertrat in gewisser Weise die beiden Schulen, die International School und die Musikakademie in Basel. Es ist grossartig, wie entgegenkommend diese Institutionen unser Projekt unterstützen. Tobias Schabenberger soll im nächsten Bulletin ein kleines Porträt gelten. Seine selbstlose, hochprofessionelle Arbeit verdient unsere Dankbarkeit in hohem Masse.

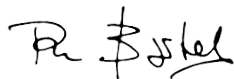
Zum Schluss dieses ersten kleinen Lageberichtes wenige Zahlen. Der Mitgliederbestand ist auf ein gutes Dutzend angewachsen. Die Mitglieder setzen ein Zeichen der Solidarität und erfüllen für uns die Aufgabe eines „Echoraums“. Wir erhoffen uns Anregungen für unsere Arbeit und erwarten auch Kritik, die uns weiterhilft. Gegen vierzig Gönnerinnen und Gönner, Patinnen und Paten haben schon gespendet. Ihre Grosszügigkeit ergibt ein Sammelergebnis von 40'000.- Franken.

Der erste Schritt, weit über das erste Jahr hinaus den Aufenthalt und die Ausbildung eines Schützlings zu garantieren, ist getan. Wir hoffen auf weitere Unterstützung, bemühen uns aktiv darum und werden (wenn die Frage der Steuerbefreiung geklärt ist) nicht nur Privatpersonen, sondern auch Stiftungen um Hilfe bitten. Zudem ist diesen Herbst ein erstes SYMphonie-Konzert mit Musikerinnen und Musikern, welche über Migrationserfahrungen verfügen, in Planung. Es ist ausserdem eine grosse Freude anzukündigen, dass der Flötist Ivan Denes und die Harfenistin Marika Riedl am Dienstag, dem 12. April 2022 um 19:30 Uhr im Konzertsaal 1 des Toni-Areals Zürich ein Benefizkonzert für SYM veranstalten. So können wir mit dem Motto dieses ersten SYM-Bulletins schliessen: DANKE!

Der Vorstand



Simone Keller



Philip Bartels



Daniel Fueter



Roger Girod